

## Anhang 2

### Muster für Erklärungen

Erklärung des Vereinigten Königreichs gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit für das am 31. Dezember 2017 endende Bezugsjahr

#### I. **ERKLÄRUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 1 BUCHSTABE L DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET**

Das Datum, ab dem die Verordnung (EG) Nr. 883/2004 auf die aufgeführten nationalen Rechtsvorschriften Anwendung findet, die unter ihren Geltungsbereich fallen, ist der **[1. Mai 2010]**, sofern nicht anders angegeben. Das ist auch der Zeitpunkt, ab dem die Verordnung in diesem Mitgliedstaat Anwendung findet.

#### II. **RECHTSVORSCHRIFTEN, SYSTEME UND REGELUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET**

##### 1. **Leistungen bei Krankheit**

###### i) Sachleistungen

- England, Nationales Gesetz über den Gesundheitsdienst 2006 (National Health Service Act)
- Wales, Nationales Gesetz über den Gesundheitsdienst (Wales) 2006 (National Health Service (Wales) Act)
- Schottland, Nationales Gesetz über den Gesundheitsdienst (Schottland) 1978 (National Health Service (Scotland) Act)
- Nordirland, Gesetz über die Reform des Gesundheits- und Sozialdienstes (Nordirland) 2009 (Health and Social Care (Reform) Act (Northern Ireland))

###### ii) Geldleistungen

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** (Social Security Contributions and Benefits Act) in Bezug auf Pflegegeld, Beihilfe für Pflegepersonen und Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung (Pflegekomponente). Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert.

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992** (Social Security Contributions and Benefits (Northern Ireland) Act) in Bezug auf Pflegegeld, Beihilfe für Pflegepersonen und Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung (Pflegekomponente). Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert.
- **Gesetz über die Sozialhilfereform 2007 (Welfare Reform Act) in Bezug auf die Beschäftigungs- und Unterstützungszulage.** Diese Bestimmungen traten für neue Antragsteller am 27. Oktober 2008 in Kraft und gelten seit Oktober 2010 für bestehende Ansprüche auf Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit und schwerer Behinderung.
- **Gesetz über die Sozialhilfereform (Nordirland) 2007 (Welfare Reform Act (Northern Ireland)) in Bezug auf die Beschäftigungs- und Unterstützungszulage.** Diese Bestimmungen traten für neue Antragsteller am 27. Oktober 2008 in Kraft und gelten seit Oktober 2010 für bestehende Ansprüche auf Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit und schwerer Behinderung.
- **Gesetz über die Sozialhilfereform 2012 (Teil 4)** in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Lebenshaltungskomponente). Diese Vorschriften traten am 8. April 2013 in Kraft.
- **Verordnung über die Sozialhilfereform (Nordirland) 2015 (Welfare Reform (Northern Ireland) Order) (Teil 5)** in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Lebenshaltungskomponente). Diese Vorschriften traten am 20. Juni 2016 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** in Bezug auf gesetzliches Krankengeld. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert. Das System des gesetzlichen Krankengelds besteht seit dem 6. April 1983.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992** in Bezug auf gesetzliches Krankengeld. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Das System des gesetzlichen Krankengelds besteht seit dem 6. April 1983.
- **Sozialversicherungsvorschriften 1991 über die Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung** (Social Security (Disability Living Allowance) Regulations) in Bezug auf Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung (Pflegekomponente). Diese Vorschriften traten am 6. April 1992 in Kraft.
- **Sozialversicherungsvorschriften 1992 über die Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung (Nordirland)** (Social Security (Disability Living Allowance) Regulations (Northern Ireland)) in Bezug auf Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung (Pflegekomponente). Diese Vorschriften traten am 6. April 1992 in Kraft.
- **Sozialversicherungsvorschriften (Leistungen für persönliche Unabhängigkeit) 2013** (Social Security (Personal Independence Payment) Regulations) in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Lebenshaltungskomponente). Diese Vorschriften traten am 8. April 2013 in Kraft.
- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit 2013 (Übergangsbestimmungen)** (Personal Independence Payment (Transitional Provisions) Regulations). Diese Vorschriften traten am 8. April 2013 in Kraft.
- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit 2016 (Nordirland)** (Social Security (Personal Independence Payment) Regulations) in Bezug auf Leistungen für

persönliche Unabhängigkeit (Lebenshaltungskomponente). Diese Vorschriften traten am 20. Juni 2016 in Kraft.

- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Übergangsbestimmungen) 2016 (Nordirland)** (Personal Independence Payment (Transitional Provisions) Regulations 2016). Diese Vorschriften traten am 20. Juni 2016 in Kraft.
- **Sozialversicherungsvorschriften (Leistungen für persönliche Unabhängigkeit, geänderte Fassung) 2017** (Social Security (Personal Independence Payment) (Amendment) Regulations) in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Lebenshaltungskomponente). Diese Vorschriften traten am 16. März 2017 in Kraft.
- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit 2017 (Nordirland, geänderte Fassung)** (Personal Independence Payment (Amendment) Regulations (Northern Ireland)) in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Lebenshaltungskomponente). Diese Vorschriften traten am 20. April 2017 in Kraft.
- **Sozialversicherungsvorschriften (Beihilfe zur Invalidenbetreuung) 1976** (Social Security (Invalid Care Allowance) Regulations) (Bezeichnung der Leistung ab 2002 geändert in ‚Carer’s Allowance‘), die am 12. April 1976 in Kraft traten.
- **Sozialversicherungsvorschriften (Beihilfe zur Invalidenbetreuung) 1976 (Nordirland)** (Social Security (Invalid Care Allowance) Regulations 1976 (Northern Ireland)) (Bezeichnung der Leistung ab 2002 geändert in ‚Carer’s Allowance‘), die am 12. April 1976 in Kraft traten.

## 2. Leistungen bei Mutterschaft und gleichgestellte Leistungen bei Vaterschaft

### i) Sachleistungen

Keine

### ii) Geldleistungen

- **Gesetz über nationale Versicherungsbeiträge 2015** (National Insurance Contributions Act) zur Änderung der Bestimmungen des Gesetzes über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992 sowie des Gesetzes über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992 in Bezug auf staatliche Mutterschaftsbeihilfe, um Änderungen seit dem 1. April 2015 Rechnung zu tragen.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** in Bezug auf gesetzliches Mutterschaftsgeld, staatliche Mutterschaftsbeihilfe, gesetzliches Vaterschaftsgeld und zusätzliches gesetzliches Vaterschaftsgeld. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften über gesetzliches Mutterschaftsgeld und staatliche Mutterschaftsbeihilfe konsolidiert.

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992** in Bezug auf gesetzliches Mutterschaftsgeld, staatliche Mutterschaftsbeihilfe, gesetzliches Vaterschaftsgeld und zusätzliches gesetzliches Vaterschaftsgeld. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften über gesetzliches Mutterschaftsgeld und staatliche Mutterschaftsbeihilfe konsolidiert.

Die Regelung über gesetzliches Mutterschaftsgeld besteht seit 1987, die staatliche Mutterschaftsbeihilfe gibt es seit 1948 (in ihrer jetzigen Form seit 1987).

Das gesetzliche Vaterschaftsgeld gilt für Kinder, die am oder nach dem 6. April 2003 geboren wurden oder deren Geburt an oder nach diesem Datum erwartet wurde.

Das zusätzliche gesetzliche Vaterschaftsgeld gilt für Kinder, die am oder nach dem 3. April 2011 geboren wurden oder deren Geburt an oder nach diesem Datum erwartet wurde.

Die Regelung über staatliche Mutterschaftsbeihilfe für Schwangere mit Entbindungstermin am oder nach dem 27. Juli 2014, die im Zusammenhang mit der selbstständigen Erwerbstätigkeit ihres Partners tätig sind, trat am 1. April 2014 in Kraft.

### 3. Leistungen bei Invalidität

#### i) Sachleistungen

Keine

#### ii) Geldleistungen

- **Gesetz über die Sozialhilfereform 2007 in Bezug auf eine Beschäftigungs- und Unterstützungszulage.** Diese Bestimmungen traten für neue Antragsteller am 27. Oktober 2008 in Kraft und gelten seit Oktober 2010 für bestehende Ansprüche auf Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit und schwerer Behinderung.
- **Gesetz über die Sozialhilfereform (Nordirland) 2007 in Bezug auf eine Beschäftigungs- und Unterstützungszulage** Diese Bestimmungen traten für neue Antragsteller am 27. Oktober 2008 in Kraft und gelten seit Oktober 2010 für bestehende Ansprüche auf Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit und schwerer Behinderung.

- **Gesetz über die Versorgung bei Arbeitsunfähigkeit 1994** (Incapacity for Work Act) **in Bezug auf Leistungen bei (langfristiger) Arbeitsunfähigkeit und schwerer Behinderung**. Diese Vorschriften traten am 13. April 1995 in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert.
- **Sozialversicherungsverordnung (Arbeitsunfähigkeit) (Nordirland) 1994** (Social Security (Incapacity for Work) (Northern Ireland) Order) **in Bezug auf Leistungen bei (langfristiger) Arbeitsunfähigkeit und bei schwerer Behinderung**. Diese Vorschriften traten am 13. April 1995 in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert.
- **Gesetz über Sozialhilfereform und Beschäftigung 2016** (Welfare Reform and Work Act). In Kraft seit 3. April 2017, schafft die arbeitsbezogene Aktivitätskomponente der Beschäftigungs- und Unterstützungszulage (Employment and Support Allowance – ESA) für neue Anträge ab.
- **Verordnung über die Sozialhilfereform (Nordirland) 2016** (Welfare Reform (Northern Ireland) Order). In Kraft seit 3. April 2017, schafft die arbeitsbezogene Aktivitätskomponente der ESA für neue Anträge ab.
- **Sozialversicherungsvorschriften zur Änderung der Bestimmungen über Ansprüche und Leistungen 2016** (Social Security (Claims and Payments) Amendment Regulations). In Kraft seit 15. Juni 2016; enthält Bestimmungen über elektronische Anträge auf Leistungen bei Arbeitsunfällen (Industrial Injuries Disablement Benefit - IIDB) und auf ESA sowie über die telefonische Beantragung von IIDB.
- **Sozialversicherungsvorschriften (Änderung) 2016 (gegenseitige Vereinbarungen mit Nordirland)** (Social Security (Northern Ireland Reciprocal Arrangements) (Amendment) Regulations). Mit Wirkung vom 27. November 2016 (für die Zwecke der einkommensbezogenen Arbeitslosenunterstützung (Jobseeker's Allowance – JSA) und der beitragsabhängigen ESA (ESA (C))); Einbeziehung bestehender ESA-(C)-Fälle sowie der JSA-Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit in die gegenseitigen Vereinbarungen. Durch diese Vorschriften wird die Einbeziehung dieser Leistungen in die gegenseitigen Vereinbarungen in Großbritannien wirksam.
- **Sozialversicherungsvorschriften (gegenseitige Vereinbarungen mit Großbritannien) (Änderung)(Nordirland) 2016** (Social Security (Great Britain Reciprocal Arrangements) (Amendment) Regulations) (Northern Ireland). Mit Wirkung vom 27. November 2016 (für die Zwecke der einkommensbezogenen Arbeitslosenunterstützung (Jobseeker's Allowance – JSA) und der beitragsabhängigen ESA (ESA (C))); Einbeziehung bestehender ESA-(C)-Fälle sowie der JSA-Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit in die gegenseitigen Vereinbarungen. Durch diese Vorschriften wird die Einbeziehung dieser Leistungen in die gegenseitigen Vereinbarungen in Nordirland wirksam.

#### 4. Leistungen bei Alter

##### i) Sachleistungen

Keine

##### ii) Geldleistungen

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992, Kapitel 4** in Bezug auf die staatliche Altersrente. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992, Kapitel 7** in Bezug auf die staatliche Altersrente. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- Der **Heizkostenzuschuss** wurde im Januar 1998 auf der Grundlage der Bestimmungen des **Gesetzes über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** eingeführt.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992, Kapitel 4** in Bezug auf Heizkostenzuschüsse. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992, Kapitel 7** in Bezug auf Heizkostenzuschüsse. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Teil 1 des Rentengesetzes 2014 (Pensions Act), Kapitel 19**. Diese Bestimmungen traten am 6. April 2016 in Kraft und gelten für Personen, die ab diesem Tag das gesetzliche Rentenalter erreichen.
- **Teil 1 des Rentengesetzes (Nordirland) 2015 (Pensions Act (Northern Ireland))**. Diese Bestimmungen traten am 6. April 2016 in Kraft und gelten für Personen, die ab diesem Tag das gesetzliche Rentenalter erreichen.
- **Vorschriften über Heizkostenzuschüsse aus dem Sozialfonds 2014 (Änderung) (Social Fund Winter Fuel Payment (Amendment) Regulations)**.
- **Vorschriften über Heizkostenzuschüsse aus dem Sozialfonds (Änderung) (Nordirland) 2015 (Social Fund Winter Fuel Payment (Amendment) Regulations (Northern Ireland))**.

#### 5. Leistungen an Hinterbliebene

##### i) Sachleistungen

Keine

##### ii) Geldleistungen

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** und **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992** in Bezug auf Hinterbliebenenrente und Witwenrente. Die Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft:
  - Beihilfe für verwitwete Mütter und Witwenrente: Abschnitte 37 bis 39 gelten nur für Todesfälle vor dem 9. April 2001.
  - Beihilfe für verwitwete Eltern: Abschnitte 39a und 39c für Todesfälle am oder nach dem 9. April 2001.

## 6. Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

### i) Sachleistungen

Keine

### ii) Geldleistungen

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** in Bezug auf Leistungen bei Arbeitsunfällen und im Gesetz genannten Krankheiten. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992** in Bezug auf Leistungen bei Arbeitsunfällen und im Gesetz genannten Krankheiten. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.

## 7. Sterbegeld

### Geldleistungen

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** in Bezug auf Leistungen an Hinterbliebene. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992** in Bezug auf Leistungen an Hinterbliebene. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.

## 8. Leistungen bei Arbeitslosigkeit

### i) Sachleistungen

Keine

### ii) Geldleistungen

- **Gesetz über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 1995 (Jobseekers Act), Teil I Abschnitt 1 Absatz 2 Buchstaben d und i und Abschnitt 2** in Bezug auf beitragsbezogene Arbeitslosenunterstützung. Diese Vorschriften traten am 7. Oktober 1996 in Kraft.
- **Verordnung über Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Nordirland) 1995 (Jobseekers (Northern Ireland) Order), Artikel 3 Absatz 2 Buchstaben d und i und Artikel 4** in Bezug auf beitragsbezogene Arbeitslosenunterstützung. Diese Vorschriften traten am 7. Oktober 1996 in Kraft.

## 9. Vorruhestandsleistungen

Geldleistungen

Keine

## 10. Familienleistungen

i) Sachleistungen

Keine

ii) Geldleistungen

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992, Teil IX** in Bezug auf Kindergeld. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992, Teil III** in Bezug auf Pflegschaftsgeld. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992, Teil IX** in Bezug auf Kindergeld. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992, Teil III** in Bezug auf Pflegschaftsgeld. Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft.
- **Gesetz über Lohnbeihilfen und Kinderzulage 2002** (Tax Credits Act) in Bezug auf Kinderzulage (Child Tax Credit). Diese Vorschriften traten am 9. Juli 2002 in Kraft.

## 11. Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen

a) Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen, die gemäß Artikel 70 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer i der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 ein Mindesteinkommen zur Bestreitung des Lebensunterhalts garantieren

- **Einkommensabhängige Beschäftigungs- und Unterstützungszulage (Teil I Abschnitt 1 Absatz 2 Buchstabe b und Abschnitt 4 und Schedule 1 Teil 2 des Gesetzes über die Sozialhilfereform 2007)**. Diese Vorschriften traten für neue Antragsteller am 27. Oktober 2008 in Kraft. Auf Empfänger, die bereits Einkommensunterstützung (aufgrund von Arbeitsunfähigkeit) erhielten, wurden sie ab Oktober 2010 angewandt.
- **Einkommensabhängige Beschäftigungs- und Unterstützungszulage (Teil I Abschnitt 1 Absatz 2 Buchstabe b und Abschnitt 4 und Schedule 1 Teil 2 des Gesetzes über die Sozialhilfereform (Nordirland) 2007)**. Diese Vorschriften traten für neue Antragsteller am 27. Oktober 2008 in Kraft. Auf Empfänger, die bereits Einkommensunterstützung (aufgrund von Arbeitsunfähigkeit) erhielten, wurden sie ab Oktober 2010 angewandt.
- **Gesetz über staatliche Rentenbeihilfe 2002** (State Pension Credit Act) in Bezug auf staatliche Rentenbeihilfe. Diese Vorschriften traten am 6. Oktober 2003 in Kraft.



- **Gesetz über staatliche Rentenbeihilfe (Nordirland) 2002** (State Pension Credit (Northern Ireland) Act) in Bezug auf staatliche Rentenbeihilfe. Diese Vorschriften traten am 6. Oktober 2003 in Kraft.
- **Gesetz über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 1995** in Bezug auf einkommensbezogene Arbeitslosenunterstützung. Diese Vorschriften traten am 7. Oktober 1996 in Kraft.
- **Verordnung über Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Nordirland) 1995** in Bezug auf einkommensbezogene Arbeitslosenunterstützung. Diese Vorschriften traten am 7. Oktober 1996 in Kraft.

b) Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen, die gemäß Artikel 70 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 allein dem besonderen Schutz von Menschen mit Behinderung dienen, der eng mit dem sozialen Umfeld dieser Personen verknüpft ist

Geldleistungen

- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen 1992** in Bezug auf Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Mit diesen Vorschriften wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert.
- **Gesetz über Sozialversicherungsbeiträge und -leistungen (Nordirland) 1992** in Bezug auf Unterhaltsbeihilfe für Menschen mit Behinderung (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 1. Juli 1992 in Kraft. Mit diesen Vorschriften wurden frühere Rechtsvorschriften konsolidiert.
- **Gesetz über die Sozialhilfereform 2012 (Teil 4)** in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 8. April 2013 in Kraft.
- **Verordnung über die Sozialhilfereform (Nordirland) 2015 (Teil 5)** in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 20. Juni 2016 in Kraft.
- **Sozialversicherungsvorschriften (Leistungen für persönliche Unabhängigkeit) 2013** in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 8. April 2013 in Kraft.
- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit 2013 (Übergangsbestimmungen)**. Diese Vorschriften traten am 8. April 2013 in Kraft.
- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Nordirland) 2016** in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 20. Juni 2016 in Kraft.
- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Übergangsbestimmungen) (Nordirland) 2016**. Diese Vorschriften traten am 20. Juni 2016 in Kraft.
- **Sozialversicherungsvorschriften (Leistungen für persönliche Unabhängigkeit, geänderte Fassung) 2017** (Social Security (Personal Independence Payment) (Amendment) Regulations) in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 16. März 2017 in Kraft.
- **Vorschriften über Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Nordirland, geänderte Fassung) 2017** in Bezug auf Leistungen für persönliche Unabhängigkeit (Mobilitätskomponente). Diese Vorschriften traten am 20. April 2017 in Kraft.

**III. ABKOMMEN GEMÄSS ARTIKEL 8 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET**

Das Rechtsinstrument (Statutory Rule) 2016/188 – Verordnung über die Sozialversicherung (gegenseitige Vereinbarungen) 2016 (The Social Security (Reciprocal Agreements) Order (Northern Ireland)) –, bewirkt eine Änderung der Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs und umfasst nun auch die staatliche Rente gemäß Teil 1 des Rentengesetzes (Nordirland) 2015. Die Vorschrift trat am 6. April 2016 in Kraft.

**IV. MINDESTLEISTUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 58 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET**

Das Datum, ab dem die Verordnung (EG) Nr. 883/2004 auf die aufgeführten Mindestleistungen Anwendung findet, die unter ihren Geltungsbereich fallen, ist der **[1. Mai 2010]**, sofern nicht anders angegeben. Das ist auch der Zeitpunkt, ab dem die Verordnung in diesem Mitgliedstaat Anwendung findet.

**V. MÖGLICHKEIT FÜR SELBSTÄNDIGE, VON EINEM SYSTEM DER LEISTUNGEN BEI ARBEITSLOSIGKEIT GEBRAUCH ZU MACHEN (ARTIKEL 65A ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004), UND, FALLS ZUTREFFEND, VERWEIS AUF DIE RECHTSNORM**

Die Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs sehen derzeit für bestimmte Kategorien von Personen, die entweder Selbständige sind oder als solche behandelt werden (namentlich fanganteilmäßig entlohnte Fischer und freiwillige Entwicklungshelfer), die Möglichkeit eines Anschlusses an das System der beitragsbezogenen Arbeitslosenunterstützung vor.

Als fanganteilmäßig entlohnte Fischer gelten Fischer, die

- deren Beschäftigung nicht auf einem Werkvertrag basiert,
- Kapitän oder Besatzungsmitglied eines britischen Fischerbootes mit mehr als einer Person Besatzung sind,
- ihr gesamtes Entgelt oder einen Teil davon als Anteil am Gewinn oder an den Bruttoeinnahmen des Fischerbootes erhalten.

Als fanganteilmäßig entlohnte Fischer können auch Personen eingestuft werden, die in der Vergangenheit auf einem britischen Fischerboot gearbeitet haben, jetzt aber auf dem britischen Festland arbeiten. Bei der Beschäftigung kann es sich um eine Tätigkeit in der Herstellung und Reparatur von Fischereiausrüstung oder eine andere Arbeit für ein britisches Fischerboot handeln.

Fanganteilmäßig entlohnte Fischer werden gemäß Bestimmung 125(a) der Vorschriften über Sozialversicherungsbeiträge 2001 (Social Security (Contributions) Regulations) als Selbständige eingestuft und zahlen einen besonderen erhöhten Beitragssatz des Klasse-2-Versicherungsbeitrags (Class 2 National Insurance Contribution – NIC) bzw. dürfen diesen Beitragssatz einzahlen. Gestützt

auf Schedule 1 Absatz 16 des Gesetzes über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 1995 werden die normalen, auf Beitragszahlungen abstellenden Voraussetzungen für den Leistungsbezug (wie in Abschnitt 2 des Gesetzes beschrieben) dahingehend angepasst, dass die betreffenden Klasse-2-Beiträge für die Zwecke der beitragsbezogenen Arbeitslosenunterstützung berücksichtigt werden. Die entsprechenden Anpassungen sind in Bestimmung 158 (2) der Verordnung über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 1996 und in Bestimmung 69 (2) der Verordnung über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 2013 vorgesehen.

Freiwillige Entwicklungshelfer sind Entwicklungshelfer, die mit einem Anstellungsvertrag bei einer anerkannten Organisation an Projekten in Entwicklungsländern teilnehmen. Falls sie im Rahmen dieses Vertrags keine Klasse-1-NIC abführen, werden sie gemäß Bestimmung 150 der Vorschriften über Sozialversicherungsbeiträge 2001 als Selbständige eingestuft und dürfen einen besonderen erhöhten Beitragssatz des Klasse-2-Versicherungsbeitrags einzahlen. Gestützt auf Schedule 1 Absatz 16 des Gesetzes über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 1995 werden die normalen, auf Beitragszahlungen abstellenden Voraussetzungen für den Leistungsbezug (wie in Abschnitt 2 des Gesetzes beschrieben) dahingehend angepasst, dass die betreffenden Klasse-2-Beiträge für die Zwecke der beitragsbezogenen Arbeitslosenunterstützung berücksichtigt werden. Die entsprechenden Anpassungen sind in Bestimmung 167 der Verordnung über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 1996 und in Bestimmung 75 der Verordnung über Leistungen bei Arbeitslosigkeit 2013 vorgesehen.

## Erklärung Gibraltars

Erklärung gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit für das am 31. Dezember 2017 endende Bezugsjahr

### I. ERKLÄRUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 1 BUCHSTABE L DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET

Das Datum, ab dem die Verordnung (EG) Nr. 883/2004 auf die aufgeführten nationalen Rechtsvorschriften Anwendung findet, die unter ihren Geltungsbereich fallen, ist der **1. Mai 2010**. Das ist auch der Zeitpunkt, ab dem die Verordnung in diesem Mitgliedstaat Anwendung findet.

### II. RECHTSVORSCHRIFTEN, SYSTEME UND REGELUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET

#### 1. Leistungen bei Krankheit

##### i) Sachleistungen

Gesetz über medizinische Versorgung und Gesundheit 1997 (Medical and Health Act) vom 21. August 1997

Gesetz über medizinische Versorgung (Medical (Group Practice Scheme) Act) vom 2. Juli 1973

##### ii) Geldleistungen

Keine

#### 2. Leistungen bei Mutterschaft und gleichgestellte Leistungen bei Vaterschaft

##### i) Sachleistungen

Gesetz über medizinische Versorgung vom 2. Juli 1973

##### ii) Geldleistungen

**Gesetz über soziale Sicherheit (Arbeitsunfallversicherung) vom 15. Juli 1955, Abschnitt 11**  
(Mutterschaftsgeld, Mutterschaftsbeihilfe)

Keine Leistungen bei Vaterschaft.

### **3. Leistungen bei Invalidität**

i) Sachleistungen

Keine

ii) Geldleistungen

Keine

### **4. Leistungen bei Alter**

i) Sachleistungen

Gesetz über medizinische Versorgung vom 2. Juli 1973

ii) Geldleistungen

**Gesetz über soziale Sicherheit (offenes System für langfristige Leistungen) 1997** (Social Security (Open Long-Term Benefits Scheme) Act) vom 1. April 1997 sowie **Gesetz über soziale Sicherheit (geschlossenes System für langfristige Leistungen) 1996** (Social Security (Closed Long-Term Benefits and Scheme) Act) vom 1. Oktober 1996. (Altersrente)

### **5. Leistungen an Hinterbliebene**

i) Sachleistungen

Gesetz über medizinische Versorgung vom 2. Juli 1973

ii) Geldleistungen

**Gesetz über soziale Sicherheit (offenes System für langfristige Leistungen) 1997** vom 1. April 1997 sowie **Gesetz über soziale Sicherheit (geschlossenes System für langfristige Leistungen) 1996** vom 1. Oktober 1996. (Leistungen an Hinterbliebene, Beihilfe für verwitwete Eltern, Hinterbliebenenrente)

### **6. Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten**

i) Sachleistungen

**Gesetz über soziale Sicherheit (Arbeitsunfallversicherung) vom 7. Juli 1952, Abschnitt 30.**

ii) Geldleistungen

**Gesetz über soziale Sicherheit (Arbeitsunfallversicherung) vom 7. Juli 1952** (Leistungen bei Arbeitsunfällen, Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit, Leistungen im Todesfall)

## **7. Sterbegeld**

Geldleistungen

Gesetz über soziale Sicherheit (Arbeitsunfallversicherung) vom 15. Juli 1955, Abschnitt 18

## **8. Leistungen bei Arbeitslosigkeit**

i) Sachleistungen

Keine

ii) Geldleistungen

Gesetz über soziale Sicherheit (beitragsunabhängige Leistungen und Arbeitslosenversicherung) vom 3. Oktober 1955 (Social Security (Non-Contributory Benefits and Unemployment Insurance) Act)

## **9. Vorruhestandsleistungen**

Geldleistungen

Keine

## **10. Familienleistungen**

i) Sachleistungen

Keine

ii) Geldleistungen

**Gesetz über soziale Sicherheit (offenes System für langfristige Leistungen) 1997 vom 1. April 1997** sowie **Gesetz über soziale Sicherheit (geschlossenes System für langfristige Leistungen) 1996 vom 1. Oktober 1996** (Erhöhung der Altersrente für Personen mit Kindern, Pflugschaftsgeld)

## **11. Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen**

a) Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen, die gemäß Artikel 70 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer i der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 ein Mindesteinkommen zur Bestreitung des Lebensunterhalts garantieren

Geldleistungen

Keine

b) Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen, die gemäß Artikel 70 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 allein dem besonderen Schutz von Menschen mit Behinderung dienen, der eng mit dem sozialen Umfeld dieser Personen verknüpft ist

Geldleistungen

Keine

**III. ABKOMMEN GEMÄSS ARTIKEL 8 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET**

Das Datum, ab dem die Verordnung (EG) Nr. 883/2004 auf die aufgeführten Abkommen Anwendung findet, die unter ihren Geltungsbereich fallen, ist der **1. Mai 2010**. Das ist auch der Zeitpunkt, ab dem die Verordnung in diesem Mitgliedstaat Anwendung findet.

**IV. MINDESTLEISTUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 58 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004 UND DATUM, AB DEM DIE VERORDNUNG ANWENDUNG FINDET**

Das Datum, ab dem die Verordnung (EG) Nr. 883/2004 auf die aufgeführten Mindestleistungen Anwendung findet, die unter ihren Geltungsbereich fallen, ist der **1. Mai 2010**. Das ist auch der Zeitpunkt, ab dem die Verordnung in diesem Mitgliedstaat Anwendung findet.

**V. MÖGLICHKEIT FÜR SELBSTÄNDIGE, VON EINEM SYSTEM DER LEISTUNGEN BEI ARBEITSLOSIGKEIT GEBRAUCH ZU MACHEN (ARTIKEL 65A ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EG) NR. 883/2004), UND, FALLS ZUTREFFEND, VERWEIS AUF DIE RECHTSNORM**

Das Recht Gibaltars sieht für Selbständige keine Möglichkeit vor, von dem System der Leistungen bei Arbeitslosigkeit Gebrauch zu machen.